

» Wie Nachhaltigkeit in Europa überall mitgedacht wird

Trotz oder vielleicht gerade wegen Corona ist das Thema Nachhaltigkeit verstärkt ins Bewusstsein vieler Menschen gerückt. Menschen kaufen mehr Produkte aus der Region, weil internationale Lieferketten unterbrochen sind. Die Luft ist sauberer, weil weniger Verkehr in den Städten herrscht und viele Menschen mit dem Rad und zu Fuß unterwegs sind, um gleichzeitig etwas Sport zu treiben. Meetings werden in den digitalen Raum verlegt und so entfallen viele Reisen. Das ist alles ganz wunderbar, doch bleibt davon eine langfristige Verhaltensänderung oder ist doch bald alles wieder beim Alten?

Der europäische Grüne Deal hat ambitionierte Ziele

Auf europäischer Ebene hat die Politik erste Schritte unternommen, um das Thema Nachhaltigkeit in allen Bereichen mitzudenken. Im Dezember 2019 wurde der europäische Grüne Deal beschlossen. Ziel ist es, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen und gleichzeitig das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen zu verbessern, mehr Rücksicht auf Natur und Umwelt zu nehmen und zudem alle Menschen auf diese Reise mitzunehmen. Das ist sehr ambitioniert, und doch bedarf es solcher starken Signale, damit vielleicht kleine Fortschritte erzielt werden. So weit also die Top-down-Perspektive der Politik. Doch wie setzen wir das in unserem Leben um, im Beruf? Und wie kann man Nachhaltigkeit im informellen und nicht-formalen Kontext lehren, damit auch wirklich niemand zurückgelassen wird?

Kreislaufwirtschaft und Leihläden sind Ansatzpunkte für Bildung

Beim vom Programm Erasmus+ geförderten Projekt SCRCE geht es darum, Wege und Möglichkeiten zu erkunden, wie man Menschen das Konzept der Kreislaufwirtschaft vermitteln und sie in kleinen Schritten zur Übernahme dieses Konzepts in den Alltag bewegen kann. Auf der Projektseite auf EPALE beantworten Fachleute aus ganz Europa Fragen, wie zum Beispiel: Was ist eigentlich Kreislaufwirtschaft? Wie vermittelt man das Konzept in der informellen Bildung? Wie funktioniert Kreislaufwirtschaft grenzüberschreitend? Und was bringt eigentlich Second Hand Shopping?

Das Projekt Library of Things setzt beim Konsumaspekt an und ist das erste Erasmus+-Projekt, in dem vier europäische Leihläden zusammenarbeiten. Leihläden sind Geschäfte, in denen man

sich Gebrauchsgegenstände, die man nicht ständig einsetzt, ausleihen kann (Wann haben Sie zum letzten Mal Ihre Schlagbohrmaschine benutzt?). Das Projekt verbindet das Konzept der Leih-

läden mit Bildung, um auch Menschen, die bisher wenig Zugang zur Nachhaltigkeits-thematik hatten, zu erreichen. Gleichzeitig wird ein Leitfaden entwickelt, um auch anderen Gemeinschaften die Einrichtung eines Leihladens zu erleichtern.

Auch im Beruf Nachhaltigkeit immer mitdenken

Welche Kompetenzen sind nötig, um in der Ausbildung oder im Beruf nachhaltig handeln zu können? Wie muss ein Lernort aussehen, in dem Nachhaltigkeit „gelebt“ wird? Diese und andere Fragen werden in den Modellversuchen des vom BMBF finanzierten Förderschwerpunkts „Berufsbildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BBNE) unter die Lupe genommen. So werden Leitfäden für Lehrkräfte erarbeitet oder branchenspezifische Weiterbildungs-module für betriebliches Bildungspersonal entwickelt und umgesetzt. Alles mit einem festen Blick darauf, wie Nachhaltigkeit in die tägliche Arbeit einfließen kann, und so zum Alltagshandeln wird.

Corona und Klimawandel – grundverschieden und doch ähnlich?

Gedanken zu den Ähnlichkeiten und Unterschieden im Umgang mit der Corona-Pandemie und dem Klimawandel kommen von den EPALE-Kollegen aus Ostbelgien. Sie beobachten, dass es eine Gratwanderung ist, den notwendigen wirtschaftlichen Wiederaufbau mit dem Klimaschutz zu verbinden, wie es auch der Grüne Deal vorsieht. Und Bildung ist sicherlich einer der Hauptansatzpunkte, um dies zu meistern.



Dr. Christine Bertram

Leiterin der Nationalen Koordinierungsstelle EPALE Deutschland in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim BIBB
bertram@bibb.de

Weiterführende Links:

Europäischer Grüner Deal: <https://t1p.de/EU-gruenerdeal>

SCRCE-Projekt: <https://t1p.de/SCRCE-Projekt>

Library of Things: <https://t1p.de/LibraryofThings>

Modellversuche BBNE: <https://t1p.de/Modellversuche-BBNE>

Corona und das Klima: <https://t1p.de/Corona-Klima>



Mehr **forum erwachsenenbildung**?

Hat dieser Artikel Ihnen gefallen?

Wenn Sie regelmäßig über Bildung im Lebenslauf aus wissenschaftlicher, praxisnaher, bildungspolitischer und evangelischer Perspektive informiert werden möchten, abonnieren Sie **forum erwachsenenbildung**:

Abo bestellen Print oder online

(öffnet eine E-Mail-Vorlage an info@waxmann.com)

- Print:** 4 Ausgaben pro Jahr, Jahresabo 25,- € zzgl. Versandkosten, inkl. Online-Zugang (freier Zugriff auf alle Ausgaben ab 2015)
- Online:** 4 Ausgaben pro Jahr (PDF), Jahresabo 20,- € (freier Zugriff auf alle Ausgaben ab 2015)



www.waxmann.com/forumerwachsenenbildung

DEAE WAXMANN

» **schwerpunkt – „nachhaltig statt riskant“**

Bernd Overwien

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Erwachsenenbildung..... 13

Eine Auseinandersetzung mit nachhaltiger Entwicklung und den entsprechenden Zielen der Vereinten Nationen ist zentral für eine gemeinwohlorientierte Bildung im Lebenslauf. Angesichts planetarischer Klima-, Ressourcen- und Ungleichheitsstrukturen wird skizziert, wie nachhaltige Bildungskonzepte und Globales Lernen zusammenhängen, warum sie ein Faktor sind für die erforderliche „große Transformation“ in ökonomisch-sozialer Hinsicht und welche Anforderungen sich damit verbinden.

Michael Hartmann

Soziale Risiken der Nachhaltigkeitspolitik nicht aus dem Blick verlieren 18

Welche Folgen hat ein konsequenter Klimaschutz für den sozialen Ausgleich? Die durch die aktuelle Krise bereits belasteten Sozialversicherungen hängen in hohem Maße von wirtschaftlichem Wachstum ab. Welche Strategien sind nachhaltig, ohne sozial riskant zu sein? Kann religiöse Kommunikation dazu einen Beitrag leisten?

Alexandra Schick

Ökologie und Nachhaltigkeit als Profithema der Evangelischen Erwachsenenbildung? „Wer, wenn nicht wir?“ 22

Inwiefern gewinnen Einrichtungen der Evangelischen Erwachsenenbildung durch Angebote zur Ökologie und Nachhaltigkeit an Profil? In Erfahrung brachte dies eine empirische Untersuchung der Evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern. Von deren Ergebnissen ausgehend gibt der Artikel Aufschluss über den programmatischen Stellenwert und die institutionelle Verortung von ökologischer Bildung in diesem Bundesland.

Galina Burdukova

Nachhaltigkeit als Grundverständnis und Trend in der VHS-Programmarbeit 27

Volkshochschulen stellen einen großen Ausschnitt der öffentlichen Erwachsenenbildung dar und die Analyse ihrer Programme kann daher auch für andere Anbieter anregend sein. Die leitende Frage des Beitrags ist, welche pädagogischen Zugänge zum Thema Nachhaltigkeit existieren, welche Beispiele Trends der Programmplanung anzeigen.

Nikolaus Buschmann

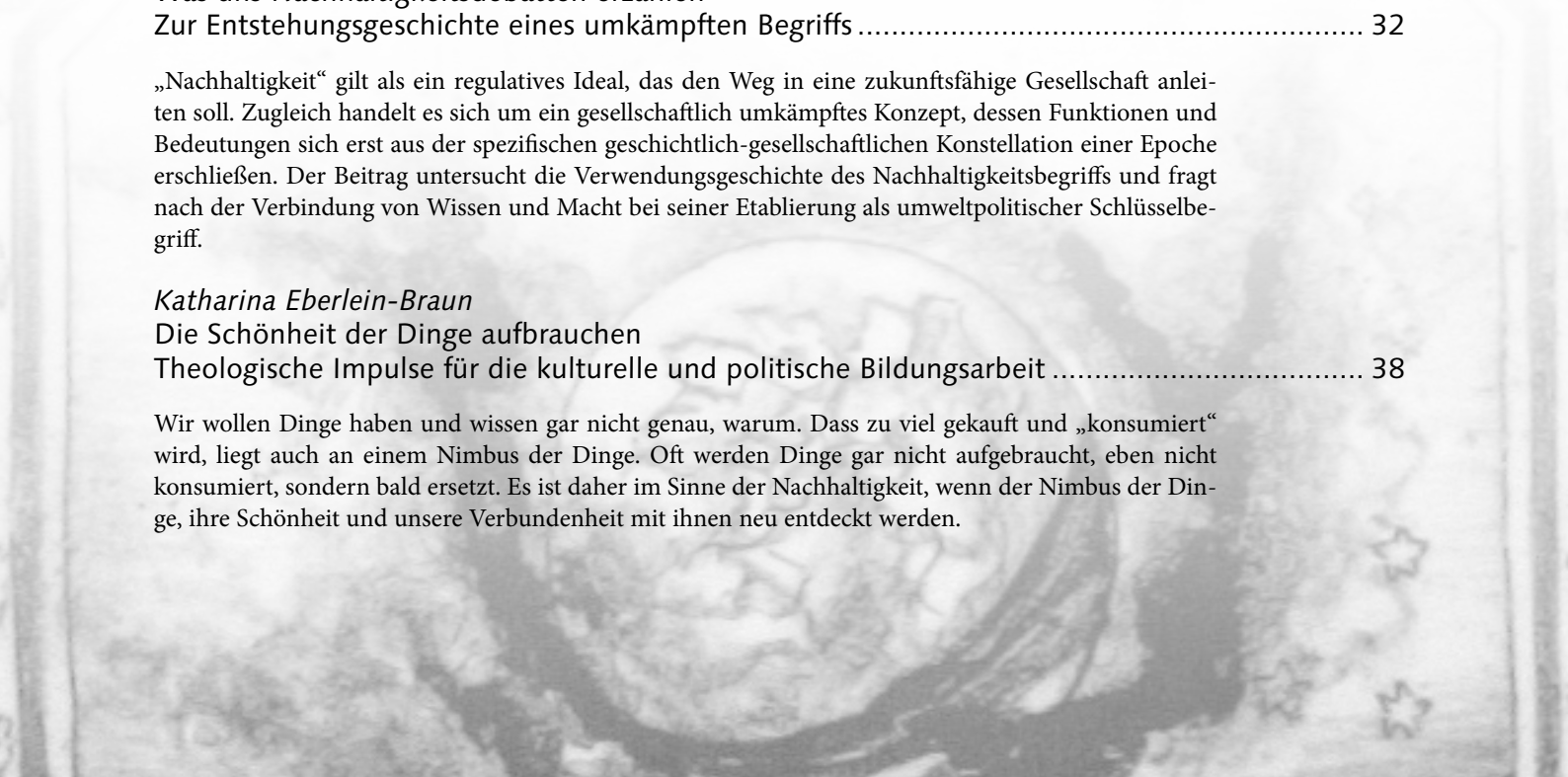
Was uns Nachhaltigkeitsdebatten erzählen
Zur Entstehungsgeschichte eines umkämpften Begriffs 32

„Nachhaltigkeit“ gilt als ein regulatives Ideal, das den Weg in eine zukunftsfähige Gesellschaft anleiten soll. Zugleich handelt es sich um ein gesellschaftlich umkämpftes Konzept, dessen Funktionen und Bedeutungen sich erst aus der spezifischen geschichtlich-gesellschaftlichen Konstellation einer Epoche erschließen. Der Beitrag untersucht die Verwendungsgeschichte des Nachhaltigkeitsbegriffs und fragt nach der Verbindung von Wissen und Macht bei seiner Etablierung als umweltpolitischer Schlüsselbegriff.

Katharina Eberlein-Braun

Die Schönheit der Dinge aufbrauchen
Theologische Impulse für die kulturelle und politische Bildungsarbeit 38

Wir wollen Dinge haben und wissen gar nicht genau, warum. Dass zu viel gekauft und „konsumiert“ wird, liegt auch an einem Nimbus der Dinge. Oft werden Dinge gar nicht aufgebraucht, eben nicht konsumiert, sondern bald ersetzt. Es ist daher im Sinne der Nachhaltigkeit, wenn der Nimbus der Dinge, ihre Schönheit und unsere Verbundenheit mit ihnen neu entdeckt werden.



» **editorial**

Steffen Kleint
Liebe Leserin, lieber Leser 3

» **aus der praxis**

Susanne Pramann
Bilden, was sich herausbilden will 6

Ulrike Koch, Ulrike Dietrich, Carolin Glahe
KlimaGesichter – Workshops zur interkulturellen Umweltbildung 8

Christian Schütz
Religiöse Bildung als Faktor für Nachhaltigkeit in Zeiten des Transhumanismus? 10

» **europa**

Christine Bertram
Wie Nachhaltigkeit in Europa überall mitgedacht wird 12

» **einblicke**

Mauricio Salazar
Wir brauchen ein zivilgesellschaftlich getragenes Nachhaltigkeitsprogramm
für Europa..... 42

Michael Görtler
Didaktisches Handeln zwischen Erwachsenenbildung und Sozialer Arbeit:
Perspektiven win der Theorie und Herausforderungen in der Praxis..... 44

Andreas Seiverth
Evangelische Erwachsenenbildung im Auftrag von Kirche und Zivilgesellschaft
Günter Apsel zum 90. Geburtstag 46

» **jesus – was läuft?**

Hans Jürgen Luibl
Auf Immerwiedersehen 48

» **service**

Filmtipps 50

Publikationen 51

Veranstaltungstipps 57

Impressum 62